

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 90.

1835.

Freitag,

13. November.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. [Zunftfache.] Sämmtliche Ortsvorsicher des Bezirks werden hiermit aufgefordert, ihren ingefessenen zünftigen Professionisten aufzugeben, ihre allenfallsige Schuldigkeiten zur Lade innerhalb 8 Tagen zu entrichten und sich bei ihnen darüber auszuweisen, widrigenfalls auf weitere Anzeige der Oberzunftmeister den Restanten ohne Weiteres Presse eingelegt würde.

Den 10. Nov. 1835.

K. Oberamt,
Fris.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. [Verschollene.] Nachstehende Personen sind seit mehr als 30 Jahren von Haus entfernt und von ihrem Leben oder Tod ist nichts bekannt. Sie oder ihre etwaige Leibeserben werden daher aufgefordert, innerhalb neunzig Tagen sich dahier zu melden, wid-

rigenfalls nach Ablauf dieser Frist das Vermögen der Verschollenen an ihre nächsten Seitenverwandte ausgefolgt würde.

Die Verschollenen sind:

- 1) Johannes Knäusler, von Böffingen, geboren den 27. Juni 1760; das Vermögen belauft sich auf — ? 5 fl.
- 2) Johann Georg Kirschenmann, von Pfalzgrafenweiler, geboren d. 30 August 1765, mit 300 fl. Vermögen.

Am 9. Novbr. 1835.

K. Oberamtsgericht,
Kübel.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [HolzhauerlohnsAltkord.] Die unterzeichnete Stelle wird Donnerstag d. 19. d. Mts.

Morgens 9 Uhr

den HolzauerlohnsAltkord vom 18^{35/6} von den Revieren Altenstaig, Grömbach, Simmersfeld, Hoffstett, Enzklösterle und Pfalzgrafenweiler in der ForstamtsCanz-

lei abschließen, die alkordslustige Personen werden hiezu eingeladen.

Den 9. November 1835.

K. Forstamt,
Amtsverweser
H ä n f l e r.

Altenstaig. [JagdVerpachtung.]
Höherem Befehl gemäß wird die unterzeichnete Stelle den Hochdorfer Jagd-District, im Revier Grömbach

Mittwoch den 18. d. Mts.

Morgens 9 Uhr

im öffentlichen Aufstreich verpachten; der Förster ist angewiesen, den Pachtlustigen den District vorzeigen zu lassen.

Den 9. Novbr. 1835.

K. Forstamt,
Amtsverweser
H ä n f l e r.

Kameralamt Horb.

Thumlingen. [Holzgeld - Einzug.] In den ersten zwei Tagen des nächsten Monats wird in dem Forsthaufe zu Thumlingen das Holzgeld eingezogen werden. In 24 Orte ergingen Ausschreiben, in deren jedem Tag und Stunde der Vorladung ausgedrückt ist, unter Androhung des gleich nachher erscheinenden Pressers. Die OrtsVorstände wollen diesen Einzug jezo schon ihren Untergebenen bekannt machen, damit sie für Anschaffung des Geldes sorgen, und sich nicht über zu kurz eröffnete Zeitfrist beschweren können.

Sodann haben Diejenige, welche viele Scheidemünze weder sortirt noch rollirt bringen, sich zu gewärtigen, daß sie zu Ausscheidung der Sechser und Groschen an einen andern Tisch gewiesen,

und daß andern Personen, welche ihre Gelder geordnet bringen, zuver abgefertigt werden, indem es unbillig wäre, letztern wegen der erstern lange warten zu lassen.

Die Schultheißenämter haben demjenigen Bürger, welcher für mehrere das Geld überbringt, das Ausschreiben mitzugeben.

Horb, den 11. Nov. 1835.

K. Kameralamt.

Kameralamt Altenstaig.

Altenstaig. [BauAlford.] Die Ausbesserung schadhafter Brücken und WässerungsDohlen, so wie mehrerer SicherheitsSchranken und eines Stückes Stützmauer auf der Enzstraße wird am

Mittwoch, den 18. d. Monats
Vormittags

in diesseitiger Kanzlei verdungen werden. Die OrtsVorsteher haben diß den Zimmerleuten und Maurern zu eröffnen, unter dem Anfügen daß die Kosten des Ueberschlags sich beziehungsweise auf 155 fl. 18 kr. und 16 fl. 5 kr. belaufen.

Den 7. Novbr. 1835.

K. Kameralamt,
Weber.

Nagold. [HolzBeischaffungs- und LieferungsAlford.] Da der Alford über die Beischaffung des Holzes für den Holzgarten zu Nagold mit dem Jahr 1836 zu Ende geht, so werden die unterzeichneten Stellen in Folge des erhaltenen höchsten Auftrags, unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung einen neuen Alford auf die drei Jahre 1837 bis 1839 abschließen.

Die diesfällige öffentliche Verhandlung wird

Donnerstag den 19. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus zu Nagold statt finden, wozu die AltkordsLiebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß dieselben sich darüber glaubwürdig auszuweisen haben, daß sie 1000 fl. Caution leisten und 2 tüchtige Bürgen und Selbstzähler stellen können.

Den 4. Novbr. 1855.

Die K. Forstämter,
Altenstaig und Wildberg und
K. Kameralamt Neuthin.

Unterislingen, Oberamts Freudenstadt. [SchafwaideVerleihung.] Zu den Schafen der Bürger wollen künftigen Jahrs weitere —: 100—150 Stück auf die disseitige Waide aufgenommen werden, deren Verpachtung am Montag, den 30. d. Monats

Vormittags 10 Uhr

im Wirthshaus des Jakob Psau dahier vorgenommen wird, wozu die Liebhaber, und zwar Unbekannte mit Vermögen. Zeugnissen und Bürgen versehen, eingeladen werden.

Den 11. Novbr. 1855.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. [Zuchmacher-Handwerkszeug feil.] Die Unterzeichnete ist Wilens ihren sämmtlichen Zuchmacher-Handwerkszeug an die Meistbietende zu verkaufen, und hat zum Verkaufstag dieser Gegenstände

Samstag den 21. November festgesetzt, wo sich die Kaufslustige

Morgens 10 Uhr

in ihrer Behausung einfinden wollen.

Am 9. Novbr. 1855.

Sophie Fridericke Mornhinweg.

Horb. [Zugelaufener Hund.] Vor einigen Tagen stellte sich ein großer Hund bei mir ein, der auf den Ruf „Tiger“ geht, schwarzer Farbe mit weißgesprengten Haaren, einer weißen Brust, weißen Füßen, gestuhten Ohren und langem Schwanz, dem Ansehen nach ungefähr 1 Jahr alt.

Derjenige, wo sich als rechtmäßiger Eigenthümer dieses Hundes auszuweisen vermag, kann ihn gegen Fütterungskosten und EinrückungsGebühr ablängen bei Erath, Dreißbnigwirth.

Am 11. Novbr. 1855.

Nagold. [Dienst-Antrag für einen Knecht.] Ich suche einen Knecht, der bis Weihnachten wo möglich eintreten sollte, derselbe muß sich der Treue und des Fleißes ausweisen, gut reuten und fahren, und das Pösihorn blasen können, auch das schwere Fuhrwerk verstehen. Derjenige der diese Eigenschaften besitzt, und die Stelle annehmen will, hat sich eines jährlichen Verdienstes von 120—150 fl. zu erfreuen.

Am 12. Novbr. 1855.

F. W. Wischer.

Nagold. [Dienst-Antrag.] Zu einem bedeutenden Geschäft wird ein Mann von ungefähr 24 Jahren, welcher die Behandlung des Rindviehs versteht, mit Ochsen gut fahren und ackern



kann, sich mit Zeugnissen über Treue, Fleiß und sittliches Benehmen auszuweisen vermag, gegen gute Belohnung gesucht. Der Eintritt könnte sogleich, auch bis Weihnachten oder Lichtmesse geschehen. Nähere Auskunft hierüber erteilt

Christian Luz,
Bierbrauer.

Den 11. Novbr. 1855.

Freudenstadt. [Verlohrner Rock.]

Am 9. dieses Monats Vormittags wurde von Baiersbrunn aus, bis hierher vor die Post, ein Biberlleberock verlohren, der redliche Finder wird gebeten ihn gegen ein angemessenes Douceur hier in der Post abzugeben.

Den 11. Novbr. 1855.

Magold. [Geld auszuleihen.] Der Unterzeichnete leihl gegen gerichtliche Versicherung 150 fl. Pflugschasts Geld aus.

Am 12. Novbr. 1855.

Simon Käufer,
Luchmachermeister.

Unteriflingen, Oberamts Freudenstadt. [Geld Antrag.] Der Unterzeichnete hat aus einer Pflugschast gegen 2fache Güterversicherung, und 5 Procent Verzinsung —: 550 fl. auszuleihen, wozu sich Liebhaber melden wollen.

Am 11. Novbr. 1855.

Jakob Pfau,
Wirth.

Magold.

Rekruten = Verein.

Der seit 4 Jahren unter der Leitung des Unterzeichneten, mit bestem Erfolg, bestehende Rekruten-Verein in Magold, findet auch im Jahre 1856 Statt. Es ergeht daher an Eltern und Pfleger, welche ihre Söhne vom Militärstande frei zu kaufen gesonnen sind die Aufforderung, bis zur nächsten Rekruttrung, diesem zweckmäßigen, auf die einfachste Art, und ohne alles Interesse gegründeten Vereine beizutreten. Mitglieder werden von allen Oberämtern im ganzen Königreiche angenommen.

Die Einlage ist —: 100 fl. und sind die Statuten unentgeltlich zu haben.

Im November 1855.

J. W. Wischer

Buch- und Steindruckerei-Inhaber,
Vorstand des Rekruten-Vereins
in Magold.

Magold. [Krautstuhl zu verkaufen.]

Ein ganz neuer mit vier vorzüglich guten Messern versehener Krautstuhl ist um billigen Preis zu kaufen bei

Schreinermeister Moller.

Am 4. Novbr. 1855.

Freudenstadt. Ich zeige hie mit ergebenst an, daß ich mit allen Sorten Steingut von Zell am Hammersbach, sowie von Schramberg versehen bin, und füge noch die Nachricht bei, daß ich dem Hausier-Handel zu beegnen auf's billigste verkaufe.

Kaufmann Sturm.

[Hiezu eine Beilage.]

